

## Kurz gemeldet

KRUMBACH

## Maiandacht der Alpenvereins-Singgruppe

Die Singgruppe der Alpenvereinssektion Krumbach gestaltet zusammen mit einem Bläserduo am Montag, 29. Mai, um 19 Uhr, an der Grotte im Park an der Nassauer Straße eine kleine Feier zu Ehren der Gottesmutter. Gemeinsam mit Diakon Alois Held und allen Freunden und Bekannten wird gebetet, gesungen und musiziert. Die Maiandacht am Mittwoch, 24. Mai, entfällt. Bei Regen entfällt auch die Veranstaltung am Montag, 29. Mai. (zg)

URSBERG

## Fünfter Teil der Glaubensabende

In der sechstägigen Reihe „Glaube hat mit mir zu tun – Glaube schenkt mehr Leben, Glaubensabende in Ursberg“, findet am Mittwoch, 24. Mai, der fünfte Teil statt. Pfarrer Daniel M. Schmitt (Ursberg) hält einen Vortrag zum Thema „Gemeinschaft“ aus dem Leben mit Gott – Sendung für unsere Welt“ mit anschließender Möglichkeit zur Aussprache. Es geht um die Entdeckung einer neuen Lebensquelle. Die Veranstaltung findet in der Vinzenzhalle, Ignaz-Dietrich-Ring 2, um 20 Uhr statt. Veranstalter wird diese Reihe vom Pfarrgemeinderat Ursberg mit Pfarrer Dr. Joseph Moosariet. (zg)

THANNHAUSEN

## Lkw rammt Lidl-Schild und flüchtet anschließend

Am vergangenen Freitag ereignete sich gegen Mittag in der Bürgermeister-Raab-Straße an der Einfahrt zum Lidl-Markt ein Verkehrsunfall. Dabei rangierte der 21-jährige Lkw-Fahrer mit seinem Sattelzug von einem gegenüberliegenden Kfz-Betrieb rückwärts über die Straße in die Markt-Zufahrt. Als der Fahrer dann anschließend wiederum nach rechts in die Bgm.-Raab-Str. einfuhr, war der Einfahrtswinkel zu eng und der Sattelanhänger beschädigte das rechtsseitige Hinweisschild des Marktes stark. Danach setzte er jedoch seine Fahrt fort, ohne den Schaden sofort zu melden. Nach einem Hinweis kehrte er jedoch nach kurzer Zeit wieder zur Unfallstelle zurück. Die Staatsanwaltschaft prüft nun den Tatvorwurf zur Unfallflucht. Insgesamt entstand ein Schaden von rund 600 Euro. (zg)

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Anngret Döring  
Telefon (08282) 907-42  
Mail redaktion@mittelschwaebische-nachrichten.de



## „Groovige“ Party bei „Live am Marktplatz“

Die Band Grandmothers Groove rockte den Marktplatz bei „Live am Marktplatz“. Seit vielen Jahren begeistert die Band mit Rock, Ska, Blues und Jazz ihre zahlreichen Fans. Sie spielen bekannte Musikstücke, die sie teilweise mit eigenen Interpretationen bereichern. Die Besucher stürmten quasi den Marktplatz, um die beliebte Krumbacher Band zu hören. Gute Laune, gute Stimmung und fetzige Party war angesagt. So richtig „groovy“ ging es bei kühlem aber trockenem Wetter zu. Vor der Bühne

trafen sich die Tanzwütigen, um mal so richtig abzutanzten. Sänger und Musikanten überzeugten mit großartiger Musik und sorgten für einen gelungenen Abend.

Text/Foto: Elisabeth Schmid

## Bei uns im Internet:

Eine Bildergalerie mit den Fotos vom Samstagabend finden Sie im Internet unter: [www.mittelschwaebische-nachrichten.de](http://www.mittelschwaebische-nachrichten.de)

## Kurz gemeldet

EBERSHAUSEN

## Günzthal-Senioren treffen sich in der Pfarrkirche

Die Günzthal-Senioren treffen sich am Mittwoch, 24. Mai, um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche in Ebershausen zu einer Maiandacht, anschließend ist der gemütliche Teil ebenfalls in Ebershausen, im Gasthaus Beggel-Albrecht geplant. Auf dem Programm stehen, Musik, Gesang, Unterhaltung und Geburtstagsfeiern. (zg)

LANDKREIS

## Männerseelsorge bietet meditatives Bogenschießen

Beim meditativen Bogenschießen für Männer geht es nicht um Wettkampf und messbare Ergebnisse, sondern um innere Sammlung und die Übung des „Loslassens“. Die Veranstaltung am Samstag, 27. Mai, von 9 bis 12 Uhr, an der Bogensportanlage Pfaffenhofen/Roth, ist auch für Einsteiger geeignet. Die technische Anleitung zum Bogenschießen erfolgt durch Übungsleiter der Bogenschützen Pfaffenhofen. Ausrüstung ist vorhanden. Anmeldung (bis spätestens 24. Mai) unter 0731/9705943 oder: [franz.snehotta@bistum-augsburg.de](mailto:franz.snehotta@bistum-augsburg.de) (zg)

## Für Erdogan ist er ein Staatsfeind

Politik Ercan Karakoyun ist Sprecher der Gülen-Bewegung in Deutschland. Bei seinem Besuch in Günzburg erklärt er, welche Ziele Hizmet verfolgt

VON WALTER KAISER

**Günzburg** Es ist noch nicht lange her, da musste Ercan Karakoyun unter Polizeischutz auftreten. Er ist einer der Sprecher von Hizmet in Deutschland, besser bekannt als Gülen-Bewegung. Spätestens seit dem Putschversuch vom Juli vergangenen Jahres gilt der Prediger Fethullah Gülen dem türkischen Präsidenten Erdogan als Drahtzieher und damit als Staatsfeind Nr. 1. Zahlreiche Morddrohungen hat auch Karakoyun erhalten, andere Gülen-Anhänger wurden beschimpft und beleidigt. In der Türkei wurden Tausende von ihnen verhaftet, aus dem Staatsdienst entlassen oder schikaniert. Was ist die Gülen-Bewegung, was sind ihre Ziele? Darüber sprach Karakoyun im gut besuchten Kolping-Saal in Günzburg. Hizmet ist auch im Landkreis vertreten – mit dem Verein Aktiv in Günzburg und der Mindeltalschule in Jettingen.

Hizmet heißt Engagement. „Wir engagieren uns in der deutschen Gesellschaft, wir haben viel von diesem Land bekommen“, erklärt Karakoyun, der in Deutschland geboren



Was ist und was will die Gülen-Bewegung, die vom türkischen Präsidenten Erdogan mit harter Hand verfolgt wird? Darüber sprach der Buchautor Ercan Karakoyun (links) in Günzburg. Rechts im Bild Ertan Altintas, der Vorstandsvorsitzende des Günzburger Vereins Aktiv, der der Gülen-Bewegung nahesteht. Foto: Kaiser

wurde und nach dem Abitur Raumplanung und Soziologie studiert hat. „Dafür wollen wir etwas zurückgeben.“ Getreu einem Wort des Propheten: „Wir wollen anderen Menschen von Nutzen sein.“

Oberste Priorität habe dabei die Bildung, der Schlüssel zum Ver-

ständnis von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Toleranz und Kritikfähigkeit. Hizmet unterhalte deshalb Schulen wie in Jettingen, Nachhilfeeinrichtungen wie Aktiv in Günzburg und Vereine, in denen der interreligiöse und interkulturelle Dialog gepflegt werde. „Insges-

amt gibt es in Deutschland etwa 300 Institutionen und rund 150 000 Menschen, die sich der Bewegung zurechnen.“ Die Gülen-Bewegung ist seit den 1990er-Jahren in Deutschland aktiv. Wahrgenommen wurde sie kaum. Das änderte sich nach dem gescheiterten Putsch und den anschließenden, von Erdogan als „Säuberungen“ bezeichneten Willkürakten. Über die Ziele von Hizmet ist aber noch immer wenig bekannt.

Die Bewegung habe es früher versäumt, in die Öffentlichkeit zu gehen und zu informieren, übte Karakoyun Selbstkritik. Das soll künftig besser werden. Im Gegensatz zu Erdogan träten Gülen, der seit Jahren im Asyl in den USA lebt, und seine Anhänger für Demokratie und Religionsfreiheit, für Toleranz und die Rechte von Minderheiten ein. Ebenso für die Trennung von Staat und Religion. Karakoyun: „Glauben braucht Freiheit. Ein Staatsislam ist ein Widerspruch in sich selbst.“ Eine Geisteshaltung, die in den meisten islamisch geprägten Ländern leider nicht selbstverständlich sei.

Hizmet sei eine soziale, aber auch

eine religiöse Bewegung, erklärte Karakoyun in der von der Augsburger Journalistin Stefanie Schoene moderierten Diskussion. Ob an den Schulen, etwa in Jettingen, dann auch missioniert werde, wollte ein Besucher wissen. Der Redner verneinte das.

An den Schulen gebe es keinen Religions-, sondern Ethikunterricht. „Wir bieten einen säkularen Unterricht nach den staatlichen Vorgaben.“ In nicht wenigen Schulen seien muslimische Kinder sogar in der Minderheit.

In der Nacht des Putschversuchs wurden die Fensterscheiben des Hauses von Aktiv am Günzburger Marktplatz mit Eiern beworfen, tags darauf fand vor dem Gebäude eine Demonstration von Erdogan-Anhängern statt. Polizeischutz hatte Ercan Karakoyun bei seinem Auftritt am Donnerstagabend in Günzburg nicht. „Die Lage hat sich etwas entspannt“, erklärte Ertan Altintas, der Vorstandsvorsitzende von Aktiv. Die Polizei habe aber zugesagt, verstärkt Streife rund um das Kolpinghaus zu fahren. Immerhin sagte Karakoyun zu den Besuchern: „Es ist mutig, dass Sie sich hier zeigen.“



## Richtiges Verhalten im Notfall

Der Kinderschutzbund Krumbach organisierte in Zusammenarbeit mit der Grundschule Krumbach einen Junior-Helfer-Kurs für die Schüler der dritten Klassen. Mit Begeisterung lernten die Kinder von der Leiterin Barbara Häuser Grundkenntnisse in Erster Hilfe. So wurde vermittelt, wie man Unfälle vermeidet und sich im Notfall richtig verhält. Auch mit der stabilen Seitenlage und dem Anlegen von Verbänden wurden die Schüler vertraut gemacht. Foto: Kinderschutzbund

**Weitere Projekte** des Kinderschutzbundes: Improvisationstheater für Kinder ab zwölf Jahren am 7. Juli und eine Ferienbetreuung für die ersten beiden Augustwochen. (Kontakt: 08282/62828 oder [info@ksb-krumbach.de](mailto:info@ksb-krumbach.de))



## Kindgerechte Ernährung und Bewegung

Eine Wanderung mit der Bewegungsreferentin Nina Sauter zeigte, wie Spaziergänge für Kinder interessant gestaltet werden können. Viele lustige Spiele und manche Entdeckungen machten den Weg für die Kinder, deren Familien und die Erzieherinnen kurzweilig. Am Zielort hatte die Ernährungsreferentin Andrea Wenzel ein Picknick vorbereitet mit praktischen Ideen für schnelle und gesunde Zwischenmahlzeiten. Foto: Kindergarten Aletshausen



## Spanische Musik mit Javier Bonet

Im Mindelsaal von Engelbert Schmid in Mindelzell findet am Samstag, 27. Mai, um 19 Uhr, eine Frühjahrsweinkostung statt, verbunden mit einem mehrgängigen Menü im spanischen Stil. Um den Abend wieder außergewöhnlich zu gestalten, werden der renommierteste Hornsolist Spaniens, Javier Bonet und seine Begleiterin Miriam Gómez-Morán die Gäste mit viel typisch spanischer Musik unterhalten. Archivfoto: Drexel

**Karten** gibt es per E-Mail unter [engelbert-office@schmid-horns.com](mailto:engelbert-office@schmid-horns.com) per Abholung oder Postversand bei Engelbert Schmid GmbH, Bellerweg 3, 86513 Mindelzell, Telefon 08282/890412.